



HYDRO

Über

uns

Hydro ist ein führender Anbieter von Aluminium und Aluminiumprodukten, mit Aktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. 23.000 Beschäftigte sind in 40 Ländern auf allen Kontinenten aktiv, Hauptsitz ist Norwegen. Mit 105 Jahren Erfahrung bei Technologie-Entwicklung, erneuerbaren Energien und innovativen Partnerschaften arbeiten wir daran, unsere Kunden zu stärken und die Gesellschaft zukunftsfähig zu machen. hydro.com/Deutschland

Der Konzern **gründet 1905** auf dem Konzept **energieintensiver Industrie durch Nutzung der** erneuerbaren Kraft norwegischer **Wasserfälle**; zunächst zur Düngemittelherstellung. Später Ausbau zum Konglomerat samt einem über Jahrzehnte starken Öl- und Energiegeschäft. **2007** gibt Hydro alle anderen Aktivitäten ab **und konzentriert sich allein auf** das seit 1963 betriebene **Aluminium-**geschäft, das vor allem seit Erwerb der deutschen VAW im Jahr 2002 deutlich gewachsen ist. So fußt Hydro auf mehr als 90 Jahren Erfahrung im Erzeugen und Verarbeiten von Aluminium und agiert umfassend in Forschung, Entwicklung und Design.

Als **eines der weltgrößten integrierten Aluminiumunternehmen**, Nummer eins in Deutschland und in Europa, bietet Hydro eine breite Palette hochwertiger Produkte vor allem für die Automobil-, Bau-, Verpackungs- und Druckindustrie. Hydro ist **führend** bei aseptischen Verpackungsfolien, Lithobändern, Bausystemen, Halbzeug für Wärmetauscher und Automobil sowie bei Reinstaluminium.

In Deutschland, unserem größten Markt, beschäftigt Hydro mehr als 6.000 Mitarbeiter. Die meisten sind im Kreis Neuss tätig: mit der größten und hervorragenden deutschen Aluminiumhütte, dem weltgrößten Aluminiumwalz- und -schmelzwerk Alunorf (50% Beteiligung) und dem international führenden Walzproduktwerk Grevenbroich, weltgrößter Standort im Walzen von High-Performance-Folien und Druckplattenband mit 2000 Mitarbeitern. Das Walzwerk Hamburg wurde komplett modernisiert und durch Übernahme der Gießerei samt neuem Recyclingofen für die Zukunft gestärkt, es hat 640 Mitarbeiter. Der Umsatz 2010 unserer deutschen Aktivitäten betrug 2,33 Milliarden Euro.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Unser Aluminium erleichtert Mobilität, schützt Lebensmittel und Arzneien, leitet Strom und Wärme, macht Gebäude, Möbel, Maschinen und Geräte stark und langlebig... und kommt durch Recycling immer, immer wieder – mit nur 5 Prozent der zur ersten Erzeugung nötigen Energie. Deswegen sind wir überzeugt: Unser Werkstoff ist nachhaltig. Für das Klima tun wir noch mehr.

Gute Energie: Mehr als zwei Drittel des Stroms für unsere Aluminiumerzeugung stammt aus erneuerbaren Quellen, wir sind **Norwegens zweitgrößter Wasserkraftproduzent**. Beim Planen neuer Hüttenkapazitäten achten wir bevorzugt auf CO₂-freie oder -ärmere Stromquellen.

Recycling stärken: Hydro hat in Neuss und Hamburg drei neue Großöfen für mehr Aluminiumrecycling installiert. Wir bauen in Verbänden und mit Kunden an einer Kreislaufwirtschaft mit immer höheren Rückführquoten. Fast alle Druckplatten und Fassadenelemente, 4/5 des Aluminiums in Fahrzeugen und 9 von 10 deutschen Alu-Getränkedosen werden recycelt. Wir schmelzen es ein fürs nächste Leben. Hydro will bis 2020 sein Recycling noch deutlich ausweiten.

Bessere Technologie, weniger Emissionen: Von 1990 bis 2008 hat Hydro seine direkten Treibhausgasemissionen nahezu halbiert. Unsere neue Hüttentechnologie HAL 4e testen wir zurzeit, sie reduziert weiter Emissionen und erzeugt **mehr Aluminium mit weniger Strom**. Wir erforschen auch, Prozesswärme noch besser zurück zu gewinnen und CO₂ einzufangen.

Energiediät für die Welt: Viele Anwendungen helfen wir mit neuen Aluminiumlösungen weiter zu verbessern: spezifische Legierungen, stärkere Konstruktionen, effizienter Ersatz anderer Materialien. In Europa verbrauchen Gebäude 40% aller Energie. Das muss nicht sein. Unsere **energieeffizienten Bausysteme** helfen. In Bellenberg betreiben wir das größte Fassaden-Testzentrum: **Energiepositiv** erzeugt es durch Wärmepumpe und Solarmodule bisher viermal so viel Strom, wie es selber braucht.

Sonnenkraft nutzen: Wir verknüpfen Aluminium-Know-how mit Solaranwendungen. Zum Beispiel arbeiten wir aktuell mit 3M daran, **die besten Solarspiegel** der Welt zu entwickeln. 2010 und 2011 erhielten wir INTERSOLAR Awards für Neuheiten im Bereich der Sonnenwärme-Kollektoren.

Nachhaltigkeit braucht mehr als Klimaschutz. Erstklassige Arbeitssicherheit, langfristige Geschäftskonzepte und Partnerschaften mit Kunden sowie in Bildung und Forschung, dazu ökologisch wie sozial verantwortliche Arbeitsweisen gehören für uns dazu, und wir berichten regelmäßig darüber. Im **Dow Jones Sustainability Index** sind wir im Aluminiumsektor das vierte Jahr in Folge gelistet und haben uns erneut für den Index der Financial Times, FTSE4Good, qualifiziert. Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur **Oekom Research** hat uns im September 2010 als Spitzenreiter aller Bergbau- und Metallunternehmen gewertet.

Mehr auf www.hydro.com/Deutschland

ERZEUGUNG:

- o Neuss: >230.000 Tonnen pro Jahr (jato), doch wegen hoher Strompreise seit Feb. 2009 deutlich reduzierte Produktion

GIESSEREIEN:

- o Neuss, Hamburg, Rackwitz, Hannover: gießen Flüssig- und Kaltmetall sowie Schrotte zu Walz- oder Rundbarren
- o Grevenbroich: Herstellung hochreinen Aluminiums für die Elektronikindustrie, Flachbildschirme usw.

WALZWERKE:

- o Grevenbroich: Kaltwalz- und Veredelungswerk; >500.000 jato Folien & Bänder für Verpackung, Druck, Bau & Automobilbau; Blechzuschnitt in Dormagen
- o Hamburg: Warm- und Kaltwalzwerk; 170.000 jato Bänder für Wärmetauscher & Bauanwendungen
- o Alunorf Neuss: weltgrößtes Aluminium-Schmelz-, Warm- und Kaltwalzwerk, JV 50 Hydro/50 Novelis; 1,5 Mio. jato Bänder

STRANGPRESSEN:

Für Bau, allgemeine Konsumgüter und Transport.

- o Uphusen (Achim), Rackwitz, Bellenberg, weitere grenznah in Raeren (B), Nenzing (A), Tondern (DK)
Eloxalwerke (erhöhen Langlebigkeit) in Uphusen und seit Januar 2010 Rackwitz; Kapazität: >6 Mio. m²

BAUSYSTEME:

- o Ulm: Unsere Marke WICONA konzipiert weltweit Systeme für Gebäudehüllen und ermöglicht Nullenergie- oder Energieplus-Häuser und -Bürokomplexe wie im Testzentrum Bellenberg; Deutschland-Depot in Gerstungen

AUTOMOBIL:

- o Hannover: Rohre z.B. für Achsaufbauten; weitere Halbzeugzulieferung aus Grevenbroich und Presswerken

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG:

Bonn – führendes deutsches Aluminiuminstitut, größte F&E der Hydro mit >€ 17 Mio. Budget. Kooperation mit anderen Instituten, nationalen & internationalen Projektpartnern (z.B. www.superlightcar.com)

INVESTITIONEN:

Gesamtinvestitionen von Hydro in Deutschland seit 2002 mehr als 600 Mio. Euro.

